

PLÖTZLICH AUS DEM LEBEN GERISSEN, DAS KANN DIR AUCH PASSIEREN



12.10.2017 06:00 | 5.616

WIE VIEL GEBT IHR? TV-STAR ESCHER ERÖFFNET TRINGKELD-DEBATTE



TV-Star Peter Escher (63) hat die Trinkgeld-Debatte entfacht.

Dresden/Leipzig - Peter Escher (63) war viele Jahre Problemlöser beim MDR, berät heute als Ratgeber und Verbraucherexperte bei dem Online-Ratgeber **Moneycheck.**

Eine Sache macht ihn nun allerdings selbst ratlos. Der Grund war das verwirrende Ende eines Restaurantbesuchs.

Escher war mit Freunden zu Gast in einer Leipziger Pizzeria. „Ein rundum netter Abend, tolles Essen und eine zuvorkommende Bedienung“, sagt Escher. „Einer meiner Bekannten übernahm die komplette Rechnung von 125 Euro und gab der Kellnerin fünf Euro Trinkgeld.“

Die Bedienung habe das Geld genommen, kam aber kurz darauf zum Tisch zurück. „Sie fragte, ob es einen Grund dafür gebe, dass wir nur so wenig Trinkgeld gegeben haben.“

Im schlimmsten Falle, so Escher, könnte die Kellnerin dafür eine Abmahnung, wenn nicht sogar eine Kündigung erhalten.

„Arbeitsrechtler aus meinem Kompetenzteam sehen darin sogar eine ‘Pflichtverletzung’ **wegen Nötigung** des Gastes.“ Rechtliche Schritte möchte er aber selbstverständlich nicht einleiten. Im Gegenteil: „Ich gehe trotzdem immer wieder gern in das Lokal.“

Das Thema wird nun übrigens hitzig auf Eschers Facebook-Profil diskutiert. „Unverschämt“, heißt es da. „Eine Frechheit, da würde ich nicht mehr essen und trinken gehen“, meint ein anderer User.

Verbrauchertipps gibt Peter Escher übrigens in seiner gewohnt unterhaltsamen Art hier: www.moneycheck.de/verbraucherhilfe/



Trinkgeld gehört zum guten Ton. Zehn Prozent der Gesamtrechnung zählen in Deutschland als angemessen.